

mente selbst auszuarbeiten. Welche Hilfe erhält eure Parteiorganisation dabei?

Antwort: Idi möchte vor allem das Bildungszentrum der Kreisleitung Stadtroda erwähnen. Vor etwa einem halben Jahr wurde dieses Bildungszentrum eingerichtet. Die Hilfe für uns hat sich seitdem spürbar verbessert. Dieses Bildungszentrum besteht aus einem Kabinett für Parteileben, einem ökonomischen Kabinett und einem Lektionsraum. Es vermittelt vielfältige Anregungen dafür, wie alle Werktätigen überzeugt, wie sie für den Kampf um höhere Produktionsergebnisse gewonnen werden können. Nennen möchte ich die Ausgestaltung im ökonomischen Kabinett. Sie macht gegenwärtig an Beispielen aus Betrieben des Kreises unter anderem auf die öffentliche Führung des sozialistischen Wettbewerbs, auf die Arbeit mit persönlich-schöpferischen Plänen, auf die zusätzliche Produktion von Konsumgütern und auf die Neuererbewegung aufmerksam.

Im Bildungszentrum fand ferner eine Reihe interessanter Veranstaltungen zu Themen statt, die Ziel und Weg der vom VIII. Parteitag gestellten Hauptaufgabe theoretisch begründeten und wertvolle Hinweise für die praktische Umsetzung vermittelten. Solche Themen betrafen den Bedarf als entscheidende Ausgangsgröße bei der Leitung und Planung, die sozialistische Intensivierung der Produktion, die sozialistische Rationalisierung und die Neuererbewegung, die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Agitationsarbeit zur Erläuterung der Politik der Partei, um nur einige zu nennen.

Noch haben wir all die Möglichkeiten, die uns hier geboten werden, nicht voll genutzt. Die Vorstellungen unserer Leitung gehen dahin, beispielsweise die Agitatoren, die wir nach dem Beschluß vom 7. November 1972 berufen haben,

regelmäßig zu Veranstaltungen in das Bildungszentrum der Kreisleitung zu delegieren bzw. auch selbst eine Schulung in einem der geschmackvoll und zweckmäßig eingerichteten Kabinette durchzuführen. Hier stehen uns Anschauungstafeln, grafisch gestaltete Angaben über die Entwicklung der Betriebe des Kreises, Bücher, Dokumentationen und Parteiliteratur ebenso zur Verfügung wie Dia-Ton-Vorträge, Schmalfilme und Tonbanddokumentationen einschließlich der dazugehörenden Technik. Unsere kleine Grundorganisation hat solche Möglichkeiten nicht, um so mehr schätzen wir, daß die Bildungsmöglichkeiten bei der Kreisleitung vielfältiger geworden sind.

Frage: Hat sich durch das Bildungszentrum bei der Kreisleitung auch die Hilfe für die Leitung der ideologischen Arbeit verstärkt?

Antwort: Mit der Ausgestaltung der Kabinette hat sich das Niveau der Anleitungen am Tag des Parteiarbeiters erhöht. Stärker als zuvor arbeiten Sekretäre und Mitarbeiter der Kreisleitung das Wie des Herangehens heraus. Auf Sichttafeln und per Lichtschreiber werden Prinzipien der Leitungstätigkeit anschaulicher vermittelt, die Leninschen Normen des Parteilebens immer wieder erläutert. Das regt auch den Erfahrungsaustausch über bewährte Methoden, unter anderem bei der Leitung der ideologischen Arbeit, an. Mir gefällt an den Beratungen, daß wir mit den Aufgaben auch viele Hinweise für ihre Umsetzung mitnehmen.

Die Betriebe unseres Kreises — zumeist sind es kleine — waren an der Ausgestaltung des Bildungszentrums beteiligt. Um so mehr wollen wir auch von uns aus dazu beitragen, diese Einrichtung als Zentrum unserer Weiterbildung noch besser zu nutzen.

INFORMATION

Das Dorf, in dem wir wohnen

Der Kreis Gransee im Bezirk Potsdam hat im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — mach mit!“ gute Ergebnisse erreicht. Das Beispiel der Gemeinde Löwenberg, die im Kreis liegt, machte Schule. Die Genossen aller Grundorganisationen Löwenbergs hatten

sich an die Spitze dieses Wettbewerbs gestellt und konnten dadurch große Initiativen auslösen.

Ausgehend von einer Parteiaktivtagung zur Auswertung der 8. Tagung des ZK der SED, hat die Kreisleitung der SED diese Initiative aufgegriffen und in den Grundorganisationen des gesamten Kreisgebietes verallgemeinert. Dazu trug auch der Einsatz eines Films über die Gemeinde Löwenberg bei, betitelt: „Das Dorf, in dem wir wohnen“.

In diesem Film wird die mobilisierende Rolle der Mitglieder und Kandidaten unserer Partei im Ort sichtbar. Alle Parteiorganisationen der Gemeinde haben ein fest aufeinander abgestimmtes Programm, zu dessen Verwirklichung jeder Genosse beiträgt. Es sichert das einheitliche Vorgehen aller gesellschaftlichen Kräfte. Diesen Film über Löwenberg haben mehr als 30 000 Bürger des Kreises gesehen. So wurden auch auf diese Weise Taten ausgelöst.

(NW)